

Die Basis: Vision

Diese Datei erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Quellen: - Bibel
- eigene Gedanken

Was ist eine Vision:

- Erleuchtung
- Erscheinung
- Traumbild
- Zukunftsentwurf
- ersehnte Situation sehen
- klares Bild was sein könnte
- Fähigkeit etwas zu sehen, bevor es andere Menschen sehen.
- Fähigkeit prophetisch zu sehen, was sein soll
- die Zukunft im Fokus

Wozu brauchen wir eine Vision:

- um nicht wild und wüst zu werden *Spr. 29/18*
- damit es dem Volk wohl geht *Spr. 29/18*

Unterschied zum Traum:

- Junge sehen Visionen, Alte Träume *Apg. 2/17*
- Vision hat treibende Kraft und Motivation in sich, ein Traum nicht unbedingt Traum
- muss zur Vision werden, wenn was daraus werden soll

Wie komme ich zu einer Vision:

- Gott darum bitten, ER gibt gern *Matth. 7/8, Eph. 1/17-18, 1.Kor. 2/9*
- durch Tag- oder Nachträume (Nachsinnen über die Zukunft im Zusammenhang mit Plänen)
- von Jesus lernen, er tat, was er den Vater im Himmel tun sah *Joh. 5/19*
- Gott bitten meinen Bereich zu erweitern (siehe Jabez) *1.Chr. 4/10*
- man sieht eine Not, das Herz wird bewegt *Neh. 1/1-11*

Wer gibt Visionen:

- Gott direkt - dann wird was daraus, wenn ich es beginne *Jer. 1*
- ich mir selbst - dann verblasst die Vision wieder

Es kann aber auch eine göttliche Vision gewesen sein, die ich nicht aufgegriffen habe

Was tue ich mit einer Vision:

- erst mal festhalten
- durchbeten
- von Gott prüfen lassen
- realistische Machbarkeit **im Glauben** prüfen, trotz aller Träumerei
- Motive prüfen
- mit anderen drüber sprechen und sie fragen, ob sie sich das bei mir vorstellen können (es müssen aber auch nicht alle meiner Meinung sein, die Motive der Leute für ihre Meinung prüfen)
- Gott um Bestätigung bitten

- Gott um Glauben bitten
- praktische Schritte gehen und schauen wie Gott führt
- ständig umbeten, sie kann sich auch noch verändern oder konkretisieren
- wenn ich sie erleben will, werde ich sie gehen müssen, egal was kommt *1.Mose 24/56*
- für Leute mit gleicher Vision beten aber auch schon eigene Schritte gehen
- Leute mit Autorität einbeziehen *Neh. 4/13*

Welche Auswirkungen kann ein Leben in einer Vision haben:

- eine Vision verbindet Begabung, Träume und Glauben miteinander
- Glauben, weil eine Vision immer etwas ist, was fast unglaublich ist für den Verstand
- sie setzt Kreativität frei
- sie setzt Begeisterung frei
- sie setzt Leidenschaft frei
- sie setzt Reserven frei
- sie kann zur Berufung werden
- habe ich eine Vision, investiere ich in sie
- es ist eine Sache, die mir lieb ist, bzw. die mir Gott lieb gemacht hat, also eine Sache in der ich schon schnell Frieden habe
- sie hat ein Ziel, das dazu ist, erreicht zu werden
- Ziel orientiert leben und arbeiten
- können sich nach Erfüllung auflösen oder erweitern, Gott schenkt neue Vision
- nur ein Leben in einer Vision macht mich opfer- und hingabebereit zu der Sache
- ein richtiges Leben in einer Vision beinhaltet Leichtigkeit in der Ausführung meiner Vision
- ich stecke Stress spielend weg, ja es macht sogar Freude gebraucht zu werden
- lässt mich im Leben meiner Originalität von Gott her näher kommen
- die 3. Berufung von der Schöpfung her ist, u.a. die Erde sich untertan zu machen, also kreativ zu sein. *1.Mose 1/28*
- Visionen lassen mich schöpferisch werden! Gott ist schöpferisch und ich bin sein Ebenbild
- lässt mich heraustreten aus dem typischen 7-15 Uhr Rhythmus eines Arbeitnehmers
- befreit mich vom Leistungsdruck eines Arbeitsvertrages
- kann mit der Freiwilligkeit der Hobbygestaltung gleichgesetzt werden - ich tue was mir liegt und muss mich nicht mehr aus Grund des Gelderwerbs unterwerfen
- es kann andere begeistern, selber loszugehen

Fragen zum Aufspüren deiner Vision:

- was ist dein Hobby, welche schöpferische Kraft steht dahinter (manchmal etwas verdeckt)
- was ist deine Identität
- was würdest du tun, wenn du nicht abhängig wärst mit deiner Arbeit Geld zu verdienen
- was bin ich, was muss ich tun?
- Gott fragt, „Was siehst du?“ *Jer. 1/11*
- für welche Themen brenne ich, welche Themen bewegen mein Herz?
- für was würde ich sterben es zu sehen?
- keine Emotion, keine Vision *Neh. 1/2-4*
- was hat Gott ins Herz gegeben? *Neh. 2/11-12*
- Gott gibt Pläne ins Herz *Neh. 2/11-12*

Praktische Tipps Richtung Vision:

- andere Dienste kennenlernen und eigene Vision befruchten lassen
- andere Menschen für meine Vision gewinnen
- dorthin gehen, wo Gott was tut

- wenn ich weiß was sie ist, weiß ich auch, was sie nicht ist
- Wachsamkeit gegenüber Angriffen *Neh. 4/17*
- Sehne dich danach
- Selbstzufriedenheit ablegen
- göttliche Last feststellen
- Welche Träume trage ich in mir
- Prüfen ob Last im Herzen andauert, (nicht jeder läßt führt zu einer Vision)

Mitarbeiter gewinnen: *Neh. 2/17-18*

- aussprechen
- mitteilen
- ihnen helfen, dass die Vision in ihr Herz kommt
- zeigen, dass sie Teil etwas Großem sind
- Webseite
- Wiederholung der Vision
- tun, was meine Vision ist, nicht nur reden *1.Petr. 5/3*
- Vision in kleine Schritte unterteilen, damit Leute folgen können
- Leben der Vision entsprechend führen
- in Einheit miteinander sein (ein Herz, ein Geist, eine Denkweise) *1.Kor. 1/10*

Wenn meine Vision schwach wird:

- mit Gott frisch halten lassen
- kostet es mehr kraft in dem noch vorwärts zu gehen was ich vor hatte *Pred. 10/10*
- wo sind meine Prioritäten?

Hindernisse die Vision umzusetzen:

- Menschen wollen uns hindern *Neh. 2/18-20*
- Menschen wollen verwirren um zu verhindern *Neh. 4/2*
- Umgang mit Angriffen - Gebet *Neh. 4/3*

Wenn ich nicht aus der Hüfte komme:

- Gott bitten, dass ich loskomme *Ps. 68/20*
- Gott hat Gnade und Geduld aber ER möchte mein Herz sehen, dass ich wirklich will *Ps. 85/7*

Wenn ich keine Vision habe:

- verwildere ich *Spr. 29/18*
- wer keine Vision hat, bleibt nicht stehen, er geht rückwärts

Fehler mit der Vision:

- ich darf Fehler machen
- herumspritzen und abwarten ist nicht unbedingt das Richtige
- durch bewussten Ungehorsam oder Passivität kann man seine Vision verpassen
Dann träume ich nur noch von den Möglichkeiten, die ich hätte nutzen können.
- die Zeit der Visionen kann vorbei gehen *Apg 2/17*
- Stolz im Umgang
- sich in den Mittelpunkt stellen (Josef und die Brüder) *1.Mose 37/5-10*

Biblisches Beispiel:

- Engel fordert auf „zu sehen“ *Sach. 4/1-3*